



**PIRATENFRAKTION**  
*im Schleswig-Holsteinischen Landtag*

## PRESSEMITTEILUNG

**Hauke Bruhns**

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Stellvertretender Pressesprecher

Telefon: +49 [0]431 988-1607

Telefax: +49 [0]431 988-1602

Mobil: +49 [0]160 7080474

hauke.bruhns@piratenfraktion-sh.de

Kiel, den 22.04.2015

### **Angelika Beer: Die Regierung Albig ihre Flüchtlingspolitik immer wieder der Realität anpassen**

Zur heute (22. April 2015) vor dem Innen- und Rechtsausschuss, dem Europaausschuss und dem Sozialausschuss durchgeführten gemeinsamen flüchtlingspolitischen Anhörung erklärt die flüchtlingspolitische Sprecherin der Piratenfraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Angelika Beer:

„Viele der Anzuhörenden haben eine umfassende Strategie und ein 'Kompetenzzentrum' auf allen Ebenen gefordert - durchaus berechtigt. So lange dieses aber ausschließlich bei der Landesregierung angesiedelt ist und die durchaus vorhandenen Expertisen von Initiativen und Fachleuten nicht mit einbezogen werden, bleibt die derzeitige Integrationsstrategie nur gut gemeint.

Auf dem Weg zu einer humanen und effizienten Flüchtlingspolitik gilt es, viele Probleme zu lösen. Die heute deutlich gewordenen Erwartungen vieler Vortragender, die Flüchtlingskonferenz der Landesregierung am 6. Mai werde den entscheidenden Schritt nach vorne bringen, wird hoffentlich nicht allzu sehr enttäuscht werden.

**PIRATENFRAKTION IM  
SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG**  
Düsternbrooker Weg 70 | 24105 Kiel  
Telefon: +49 [0]431 988-1337

**Pressestelle:**  
Telefon: +49 [0]431 988-1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>  
[fraktion@piratenfraktion-sh.de](mailto:fraktion@piratenfraktion-sh.de)  
Twitter (Fraktion): @fraktionSH



Die Anhörung heute hat zahlreiche Vorschläge, Anregungen und Forderungen der Experten vorgestellt, die einmal mehr deutlich machen, dass wohlfeile emotionale Reden und ministeriale Veranstaltungen allein nicht weiterhelfen. Die Landesregierung muss endlich ihrer Verantwortung nachkommen und die Unterstützung für Kommunen bei der Zuwanderung schneller spürbar ausbauen.

Einige der heute gestellten Forderungen, beispielsweise nach einem Zuweisungsmanagement, einer stärkeren Förderung des Ehrenamtes, nach Standards bei der Unterbringung und einer größeren Transparenz bei der Erlasslage können unter Einbeziehung aller Engagierten in Schleswig-Holstein bereits jetzt umgesetzt werden. Letztendlich muss die Regierung Albig ihre Flüchtlingspolitik immer wieder der Realität anpassen. Die Unterstützung des Landtags, zumindest aber unserer Fraktion, wird er dann bekommen.

Wir danken allen, die uns heute im Rahmen der Anhörung mit ihren Ausführungen für die weitere flüchtlingspolitische Arbeit des Parlamentes das notwendige Rüstzeug mit auf den Weg gegeben haben. Einmal mehr bedauern wir allerdings, dass wir keinen gesonderten Flüchtlings- und Integrationsausschuss einrichten konnten, der sich speziell diesen Themenpunkten hätte annehmen können.“

Ansprechpartner:

Angelika Beer, MdL - Tel: +49 431 988 1640